

Jahresbericht 2025



Jukus

* Jugendkunstschule
& Kreativwerkstatt

Grusswort

**Liebe Kinder und Jugendliche, liebe Eltern, liebe Förder*innen,
liebe Kooperationspartner*innen, liebe Interessierte und Freund*innen
der Jukus,**

kulturelle Bildung eröffnet Räume. Räume für Neugier, für Ausdruck, für gemeinsames Denken und Gestalten. Seit über 50 Jahren versteht sich die Jukus als ein inspirierender Ort in Stuttgart: als Werkstatt für künstlerische Ideen, als kreativer Lernort für junge Menschen und als Partnerin im Bildungsnetzwerk der Stadt.

Das vergangene Jahr 2025 war ein Jahr des Wachstums. Mit dem Jukus-Studio konnten wir neue, barrierefreie Räume eröffnen, die von Beginn an mit großer Offenheit und Neugier angenommen wurden. Sie erweitern unsere Möglichkeiten erheblich. Hier finden nicht nur unsere Kooperationen mit den Stuttgarter SBBZs statt, sondern auch zahlreiche Kindergeburtstage, inklusive Ferien-Angebote und Workshops für Gruppen. Auch unsere Keramikwerkstatt hat hier einen neuen Mittelpunkt gefunden. Die Drehscheiben haben nun eine feste Heimat und ermöglichen neben den Angeboten für Kinder und Jugendliche auch Keramikurse für Erwachsene.

In Jahreskursen, Workshops und Ferienprogrammen haben im vergangenen Jahr 12.101 Kinder und Jugendliche bei uns künstlerisch gearbeitet, experimentiert und ihre eigenen Ausdrucksformen entwickelt.

Unsere Arbeit findet inzwischen auch direkt an den Schulen statt. Mit vier wöchentlich stattfindenden Kunst-AGs im Rahmen des Ganztags, regelmäßigen Projekttagen und Kunst-Workshops speziell für Schulklassen ab Klassenstufe 1 bis 13 sind wir eine verlässliche Stütze im schulischen Alltag. Wir ermöglichen so Kindern und Jugendlichen kreative Erfahrungen dort, wo sie einen großen Teil ihres Tages verbringen.

In all diesen Formaten verfolgen wir ein gemeinsames Ziel. Künstlerisches Arbeiten stärkt zentrale Zukunftskompetenzen: Kreativität, kritisches Denken, Kommunikation und Kollaboration. Diese vier Ks bilden eine Grundlage dafür, dass junge Menschen ihre Welt nicht nur verstehen, sondern sie auch aktiv und verantwortungsvoll mitgestalten können.

Gerade in Zeiten knapper öffentlicher Ressourcen bleibt dieser Bildungsauftrag von großer Bedeutung für unsere Stadt. Umso mehr danken wir allen, die unsere Arbeit begleiten, unterstützen und überhaupt möglich machen.

**Herzliche Grüße,
Menja Stevenson**
Leiterin Jukus



Neu im Team für Workshops & Büro: Daniela Sonntag



Das Jukus-Studio: Mehr Raum für (noch) mehr Ideen

Im Frühling haben wir die Schlüssel für unsere neuen Räumlichkeiten überreicht bekommen und bedanken uns für die Unterstützung der Stadt und das Engagement von Politiker*innen, die das ermöglicht haben. Das Jukus-Studio mit seinen vier großen Schaufenstern zur Stadt macht Kinderkunst erstmals direkt sichtbar und strahlt in den Stadtraum hinein. Gleichzeitig erleichtert die ebenerdige Lage den Zugang deutlich. Mit barrierefreier Toilette, Waschbecken und mobiler Rampen können wir unsere inklusiven Angebote weiter stärken, was uns eine Herzensangelegenheit ist.



Unser Dank geht an alle Architekt*innen, Handwerker und Praktikant*innen, die uns tatkräftig beim Umbau unterstützt haben.



Dripping — mehr ist mehr! Farbe für die Wände.



Unsere Unterstützung in der Werkstatt in diesem Jahr: FSJ-Kultur Aleko Tsiakmakis.

Offenes Atelier in der Keramik-Werkstatt:

Im offenen Ton-Atelier können Erwachsene nach einem Intensiv- oder Grundkurs selbstständig an der Drehscheibe arbeiten – Werkzeug, Drehton und Glasuren stehen bereit. Das offene Atelier findet jeden Montagabend während der Schulwochen statt.



Von der Muse geküsst: Eröffnung des Jukus-Studio & das erste Jukus-Kreativfestival: „Musenkuss“

Wir feierten zur Eröffnung des Jukus-Studio zum ersten Mal ein Kreativfestival für die ganze Familie: das „Musenkuss-Festival“. Vier Tage, vom 1. bis 4. Mai, luden Mitmach-Aktionen, Workshops und Ausstellungen mit Kinderkunst dazu ein, Kreativität zu erleben.

Bereits im Vorfeld gab es eine stimmungsvolle Preview des Jukus-Studio für Stuttgarter Politik*innen, Förder*innen und Partner*innen. Die Gäste wurden durch ein digitales Grußwort des baden-württembergischen Landtags begrüßt, während die Präsidentin des baden-württembergischen Landtags, Muhtar Aras, den Abend mit einer inspirierenden Rede eröffnete. Auch Kulturamtsleiter Marc Gegenfurtner und Sabine Brandes, Geschäftsführerin des Landesverbands der Kunstschulen BW, stellten sich spannenden Fragen des Jukus-Kinderrats. Den Abend moderierte Kulturvermittlerin und Stadträtin Sara Dahme. Für einen genussvollen Abschluss sorgten die Künstlerinnen Claudia Dietz und Juli Gebhardt mit einem unglaublichen Buffet.



Wir machen (Sieb-)Druck! Nur Original mit Jukus-Kussmund und Asterisk.



Große Augen und volle Bäuche — ein Buffet, wie aus dem Schlaraffenland!



Alle spitzen die Ohren bei einer tollen Rede für Kunst und Kultur!



Acryl-Malerei an der Staffelei beim Musenkuss-Festival.

Wenn Klang und Kunst verschmelzen ... Abschlusskonzert bei „Sehenden Ohres“

Das interdisziplinäre Projekt „Sehenden Ohres“ ging im März 2025 nach einem halben Schuljahr mit einem klangvollen Finale zu Ende. Seit Oktober tauchten 45 Kinder und Jugendliche mit Seh-, Hör- und Lernbeeinträchtigungen sowie Teilnehmende aus inklusiven Jukus-Formaten in die Welt der Klänge ein.

In Kooperation mit Musiker*innen des Stuttgarter Kammerorchesters entwickelten sie in Workshops eigene Instrumente aus Natur- und Upcyclingmaterialien. Beim Abschlusskonzert waren diese nun zu hören und zu bestaunen; über 60 Gäste kamen dafür im Jukus-Studio zusammen.

Ein besonderer Publikumsliedling war das ehemalige Klavier „La Queer“, das in einem inklusiven Ferienprogramm während der Faschingsferien gemeinsam mit Jukus-Künstler*innen in eine klingende Murmelbahn verwandelt worden war.

Das Projekt „Sehenden Ohres“ wurde im Bundeswettbewerb „Rauskommen! Der Jugendkunstschuleffekt“ des BJKE von einer Fachjury aus allen Einreichungen unter die zehn besten Projekte gewählt.



Kunst zum Anfassen: Muschelklavier, Kronkorken-Rasseln und Co.



Selbst für den Musiker Daniel Kartmann ein ungewöhnliches Instrument.



Die klingende Murmelbahn lud bereits die Kleinsten zum Entdecken ein.



Bei der Vernissage gab es „Tonlandschaften“ zum Anhören, Anschauen und Anfassen. © Jochen Detscher



Poesie statt schwarzer Box: der Lautsprecher „Von Mund zu Ohr“.

Klangskulpturen für Augen und Ohren „Dolby Surroundings“ oder „irgendwas mit Ton“

Bereits als drittes Kooperationsprojekt zwischen der Jukus und der Beratungsstelle Jungen* im Blick konzipiert, widmete sich „Dolby Surroundings“ erneut der spannenden Schnittstelle zwischen analoger und digitaler Kunst. In drei Ferienwochen erprobten über 30 Jugendliche, wie sich eigene Ideen hörbar machen lassen.

So entstanden in den Faschings- und Pfingstferien ungewöhnliche Lautsprecher, die von geometrischen Wabenstrukturen über einen leuchtenden Kühlschrank bis hin zu einem Hochhaus reichten. Die nötige Technik lötet und verschraubten die Jugendlichen selbst, sodass am Ende funktionierende Objekte entstanden.

In den Osterferien wurde die Stadt schließlich selbst zum Klanglabor: Geräusche wurden mit mobilen Aufnahmegeräten gesammelt und am iPad zu Kompositionen geschnitten. Die digitalen Klanglandschaften wurden anschließend in keramische Formen übersetzt, wodurch zwei „Tonlandschaften“ – für die Augen und für die Ohren – entstanden. Bei Exkursionen in das Künstlerhaus Stuttgart entstanden nicht nur improvisierte Raps in der Audiowerkstatt, sondern parallel wurden im Siebdruck auch T-Shirts und Plakate gestaltet, die das Projekt bei der Vernissage visuell sichtbar machten.



Mit vollem Körpereinsatz bei der Jagd nach Klängen in der Stadt.

Wir drehen auf! Wir drehen ab!

Zur Langen Nacht der Jugendkultur im Juli und erneut am Tag der Deutschen Einheit im Oktober verwandelte sich unser Jukus-Studio unter dem Motto „Wir drehen auf! Wir drehen ab“ in ein pulsierendes Kreativlabor für Jugendliche. Für den musikalischen Soundtrack sorgte das junge Stuttgarter DJ-Kollektiv Chaos Disco Club.

Im Juli standen die Plattenteller nicht nur auf Rotation, sondern auch die Ton-Drehscheiben: Die Jugendlichen gestalteten ihre eigenen Keramikstücke und ließen dabei der Fantasie freien Lauf. Im Oktober drehte sich dann alles um Malerei – inspiriert vom Kunstprojekt 360 Grad-Canvas unseres ehemaligen FSJ-Kultur Janosch Hindorf, das 2023 u.a. auf dem Marienplatzfest in Stuttgart begeisterte.

Auf großformatigen Leinwänden wurde über einen ganzen Nachmittag lang gemalt, getaggt und experimentiert. Aus ersten Linien entstanden nach und nach ausdrucksstarke Bildwelten, die die Kreativität sichtbar machten. Am Ende standen zehn beeindruckende Leinwände, die die Energie der Aktion perfekt einfangen und nun an den Wänden im Jukus-Studio zu bewundern sind.



Chaos Disco Club an den Plattentellern.





In den Jahreskursen sind diese tollen Murmelbahnen für das Sommerfest entstanden.

Summer Vibes beim Jukus-Sommerfest

Das Jukus-Sommerfest hat sich mittlerweile als feste Tradition bei Stuttgarter Familien etabliert. Anfang Juli öffneten wir wieder unsere Türen für Eltern, Kinder und Neugierige und gaben allen einen Einblick in unsere Werkstätten. Gemeinsam wurde der Sommer, das vergangene Schuljahr und die neuen Räumlichkeiten mit Kunst, Musik und kreativen Mitmach-Aktionen gefeiert. Auf der Dachterrasse sorgten unser Vinyl-DJ Heartmood und ein sommerliches Buffet für entspannte Stimmung, während sich im Jukus-Studio gleich zehn Malmaschinen drehten. Für süße Momente sorgte der Jukus-Kinderrat mit einer Schokobrunnen-Aktion.



The hardest button to button ... Button-Maschine im Einsatz.



Seele baumeln lassen auf der Sonnenterrasse.

Projekte und Kooperationen

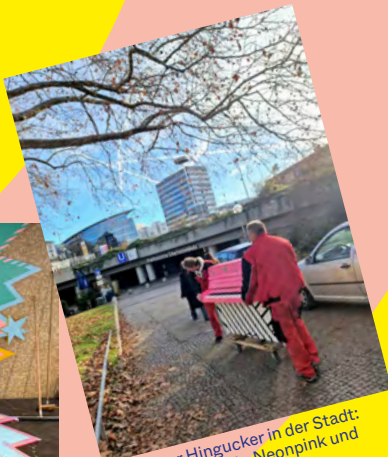
Bei uns war so viel los, wie selten zuvor. Wir können daher nur einen Ausschnitt zeigen und haben den Schwerpunkt auf interdisziplinäre Projekte gelegt, die neue Partner*innen zusammenbrachten und dadurch spannende Perspektiven eröffneten.

Fröhlicher Farbenwald für die Stadtteilbibliothek Stammheim

Stammheimer Grundschüler*innen verwandelten die Kinderbibliothek in ihrem Ort in einen bunten Farbenwald. In kreativen Workshops entstanden zunächst Zeichnungen, die anschließend vom Künstler und Jukus-Dozenten Hartmut Landauer vergrößert sowie komponiert auf die Wände übertragen wurden.



Bei der Eröffnung entdeckten die Kinder stolz ihre eigenen Bilder wieder.



Ein echter Hingucker in der Stadt: das neue Klavier in Neonpink und Zebra-Look!



Jetzt macht das Stöbern noch mehr Spaß!



Auch die Bodenplatte am Charlottenplatz glänzt jetzt in neuen Farben.

Das Open Piano ist gekommen um zu bleiben!

Das Open Piano am Charlottenplatz erfüllt die Stadt täglich mit Musik und macht die U-Bahn-Station zu einem lebendigen Treffpunkt. Menschen bleiben stehen, lauschen oder entdecken spontan die Freude am Spielen, und wir freuen uns, Teil dieses besonderen Projekts im öffentlichen Raum zu sein.

Nach dem Auslaufen der städtischen Förderung setzten sich sofort engagierte Stiftungen und Stuttgarter*innen dafür ein, das 2023 von Frau Stadträtin Müller-Enblin initiierte Projekt zu retten. Dank ihrer Unterstützung konnte ein neues, liebevoll gestaltetes Klavier aufgestellt werden. Jukus-Künstler*innen gaben ihm einen farbenfrohen Anstrich und werden sich auch künftig um das Open Piano kümmern. Zur Eröffnung im Dezember begeisterte der Wolfbusch Kinder- und Jugendchor mit einem stimmungsvollen Weihnachtskonzert.



Der SWR war bei der Umgestaltung des Open Piano dabei.

Das große Krabbeln im Kulturareal „Unterm Turm“

Zum Auftakt der neuen Spielzeit im FITZ begeisterten 15 Kinder aus unseren Jahreskursen als „Kinderfliegen“ das Publikum. In Kooperation mit dem FITZ Theater animierter Formen und dem Gütesiegel Kultur* schlüpfen sie live aus Riesenlarven, führten einen Protestmarsch für Fliegenrechte an und eröffneten das Buffet. Ihre fantasievollen Kostüme für Fliegenrechte hatten sie zuvor gemeinsam mit professionellen Figurenspieler*innen in den Jahreskursen gestaltet. An diesem Abend zwischen Wissenschaft, Kunst und Figurenspiel feierten rund 200 Gäste in der Agora des Kulturareals mit.



Für die Kostüme wurde genäht, geklebt und gebaut!



Inmitten des verrückten Getümmels: unsere Kinderfliegen.



Das Naturkundemuseum Stuttgart brachte tolle Schaukästen zu den Workshops mit.

Neustart im Otto Herbert Hajek Skulpturenpark

Am 24. Oktober lud die Stadt Stuttgart mit einem bunten Programm zum Tag der offenen Tür in den neugestalteten Skulpturenpark an der Hasenbergsteige ein. Für die Besucher*innen boten wir einen kreativen Laternen-Workshop an. Aus buntem Papier, Folien und Klebebändern gestalteten Familien Laternen im Stil des Künstlers Otto Herbert Hajek. Anschließend leuchteten sie beim Laternenlauf durch den Skulpturenpark um die Wette.

Ein Farbenmeer für das Rilling-Areal

Beim Fest am Neckar auf dem ehemaligen Rilling-Areal in Bad Cannstatt wurde an einem Juli-Wochenende das Gelände zu einem Ort für Musik, Begegnung und Kreativität. Zahlreiche Besucher*innen folgten der Einladung des Stuttgarter Kammerorchesters und erlebten ein sommerliches Open-Air-Fest mit vielfältigem Programm. Wir verwandelten gemeinsam mit Kindern, Familien und neugierigen Passant*innen den Boden des Areals in einen wachsenden Teppich aus Formen und Farben.



Spraydose + Schablone + viele Hände = Asphalt wird zur Galerie.

Jukus on Tour

Weitere Kooperationen haben 2025 auf vielfältige Weise geprägt: Bei den Projekttagen der Rilke-Realschule gestalteten Schüler*innen mit uns gemeinsam den Eingangsbereich neu. In Kooperation mit der Stadtteilbücherei und dem Kindertreff Botnang beteiligten wir uns an den Trickfilmtagen sowie an der Kinder Kunst Tour im Rahmen des Stadtjubiläums „950 Jahre Botnang“. Zum „Tag des Comics“ waren wir mit einem Zeichen-Workshop in der Stadtbibliothek Böblingen dabei. Und für die Universität Hohenheim stellten wir für Kinder der Mitarbeitenden ein kreatives Ferienprogramm auf die Beine.

Darüber hinaus waren wir wieder mit Mitmach-Angeboten im öffentlichen Raum unterwegs. So waren wir beim Kunst-Festival CURRENT – Kunst und urbaner Raum, dem Weltkindertag auf dem Gerberplätzle, beim Palais der Kinderrechte im StadtPalais sowie beim Sommerfestival der Kulturen auf dem Marktplatz im Einsatz. Für zwei Kinderstücke des Figurentheaters FITZ entwickelten wir kreative Nachbereitungen für die jungen Besucher*innen und bereicherten nicht zuletzt mit Familien-Kunstsonntagen Ausstellungen der ifa Galerie Stuttgart.



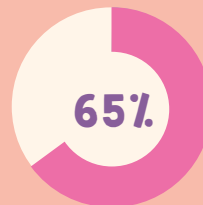
Nicht nur wir waren unterwegs, auch Schulklassen und Kita-Gruppen kamen zahlreich zu uns.

Die Jukus in Zahlen

In **31** Jahreskursen kamen wöchentlich über **300** Kinder in die Jukus-Werkstätten. **308** Kindergeburtstage, **12** Baby- und Mini-Ateliers, **53** Wochenend- und **17** Ferienprogramme fanden statt. Jukus im Ganztage der Kirchhaldenschule, Martin Luther Schule sowie Neuwirtshausschule, ganzjährige Kooperationen mit der Robert-Koch-Realschule und mit sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (Schwerpunkt: Sehen, Hören, Lernen), dem Kinder- und Familienzentrum Rosenstein und ein halbjähriger inklusiver Kunst-Montag für die Grundschule am Stadtpark gemeinsam mit der Gustav-Werner-Schule. Es fanden so **782** Workshops für Stuttgarter Gruppen statt — so viele wie noch nie! Darüber hinaus tagte **4 Mal** der Jukus-Kinderrat, es fanden Workshops für FSJler und **7** Fortbildungen für Erzieher*innen, Lehrer*innen und Künstler*innen statt.

Insgesamt fanden **12.901** Unterrichtseinheiten mit **12.101** Teilnehmenden statt.

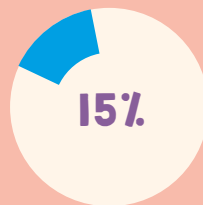
Unterrichtseinheiten



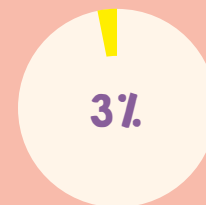
Jahreskurse



Workshops für Schulklassen und Kitas



Wochenend-, Ferienprogramme, Kindergeburtstage



Projekte und Kooperationen

Kinder, Jugendliche und Familien

12.101

11.900 unter 27 Jahre und 201 über 27 Jahre alt

Projekte und Kooperationen



Wochenend-, Ferienprogramme, Kindergeburtstage



Jahreskurse



Workshops für Schulklassen und Kitas



Danke für ein kreatives Jahr!



Ein herzliches Dankeschön an alle **Künstler*innen der Jukus** für ihr Engagement in Jahreskursen, Workshops und Projekten, an mein **großartiges Team** – Laura Fröhlich, Mona Kelleni, Kristina Michaelis, Familie Moreira, Tina Pantisano, Stefanie Schach, Daniela Schulreich, Daniela Sonntag, Aleko Tsiakmakis – sowie an meinen Vorstand, der unsere Ideen unterstützt. Danke auch an Levin Stadler für die gestalterische Umsetzung und an alle **Kooperationspartner*innen** für die wertvolle Zusammenarbeit.

Ein besonderer Dank gilt unseren Förder*innen: **der Landeshauptstadt Stuttgart**, insbesondere dem **Kulturamt**, **KUBI-S Netzwerk Kulturelle Bildung Stuttgart**, **Stuttgart für alle inklusiv**, der **Wüstenrot Stiftung**, dem **Fonds Soziokultur**, dem **BBK Bundesverband Bildender Künstler und Künstlerinnen** und dem **Landesverband der Kunstschulen BW**.



Kontakt

Jukus Jugendkunstschule
& Kreativwerkstatt
Kulturareal „Unterm Turm“
Eberhardstraße 61A
70173 Stuttgart
Tel. 0711 / 245018
mail@jukus.de

[jukus.de](https://www.instagram.com/jukus.stuttgart)
 [instagram.com/jukus.stuttgart](https://www.facebook.com/jukus.stuttgart)

Follow us!

Gefördert durch

